

Wirtschaftsministerkonferenz
- Geschäftsstelle -

Ergebnisse
der
Wirtschaftsministerkonferenz
am 5./6. Dezember 2011
in Bremen

Vorsitz: Minister Jost de Jager (Schleswig-Holstein)

Tagesordnung

	Seite(n)
1. Aktuelle wirtschaftspolitische Diskussion	1
2. Neue Akzente in der Industriepolitik	3
3. Zukunft der Europäischen Strukturpolitik - Szenarien zur Verteilung der EFRE-Fördermittel in den stärker entwickelten Regionen Deutschlands	5

TOP 10:

Kreativwirtschaft - Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine Wachstumsbranche

Die Wirtschaftsministerkonferenz fasst einstimmig **ohne Aussprache** nachfolgenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsministerkonferenz nimmt den Bericht der Ad-hoc-Arbeitsgruppe "Kulturwirtschaft" über den Erfahrungsaustausch zur innovations-, wachstums- und beschäftigungspolitischen Unterstützung der Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Kenntnis.
2. Die Wirtschaftsministerkonferenz nimmt die Vorschläge für die - an die Wirtschaftszweigsystematik 2008 (WZ 2008) - angepasste Systematisierung und Klassifizierung der Kultur- und Kreativwirtschaft zur Kenntnis und empfiehlt, dass diese bundesweit einheitlich zur Nutzung kommt und auch der Kultusministerkonferenz sowie der Innenministerkonferenz (Statistisches Bundesamt/ Statistische Landesämter) zur Kenntnis und Nutzung gegeben wird. Die angepasste Systematik ist eine wichtige Grundlage für die Vergleichbarkeit der Daten zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland und mit den Arbeiten der EU-Kulturstatistik kompatibel.
3. Die Wirtschaftsministerkonferenz begrüßt und würdigt die Aktivitäten des Bundes im Rahmen der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft seit 2009, die einen wichtigen Beitrag geleistet haben, die Wahrnehmung der Kultur- und Kreativwirtschaft zu verbessern und die Sichtbarkeit des Sektors zu

erhöhen. Die Wirtschaftsminister-konferenz regt die Fortsetzung und Weiterentwicklung der Aktivitäten in Abstimmung mit den Ländern an. Besondere Bedeutung kommt dabei der Fortführung des Kompetenzzentrums und der Regionalbüros der Kultur- und Kreativwirtschaftsinitiative des Bundes über 2012 hinaus zu.

4. Die Wirtschaftsministerkonferenz empfiehlt, dass sich Bund und Länder verstärkt den besonderen Förderbedarfen des heterogenen Sektors Kultur- und Kreativwirtschaft widmen. Im Zuge dessen empfiehlt die Wirtschaftsministerkonferenz die weitere Überprüfung und etwaige Anpassung der Förder- und Finanzierungsprogramme von Bund und Ländern.
5. Die Wirtschaftsministerkonferenz hält es für wichtig, die Potenziale, Produkte und Dienstleistungen der Kultur- und Kreativwirtschaft im Ausland noch bekannter zu machen und mithilfe des Instrumentariums der Außenwirtschaftsförderung von Bund und Ländern verstärkt den Export kultureller und kreativer Produkte und Dienstleistungen zu fördern.
6. Die Wirtschaftsministerkonferenz bittet die Ad-hoc-Arbeitsgruppe "Kulturwirtschaft", den Erfahrungsaustausch über neue Entwicklungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft als länderoffene Arbeitsgruppe fortzusetzen und der Wirtschaftsministerkonferenz in der Herbstkonferenz 2013 erneut zu berichten.

(Ende TOP)